

Maya-Kalender, geht am 21. Dezember 2012 die Welt unter?

Der Maya-Kalender wird auch galaktischer Kalender genannt. Die Mayas waren die Hüter der Zeit. Sie besaßen das Wissen über die zeitlichen und planetaren Zusammenhänge im Universum. Die Mayas haben es vorgezogen ihre physische Existenz auf der Erde zu beenden. Sie haben uns jedoch ihren Kalender zurückgelassen der im Jahre 2012 an einem lang ersehnten Wendepunkt endet. Der Maya-Kalender zeigt uns auf, in welcher Zeitspanne welche energetische Qualität (Programm) vorherrscht. Er liefert uns den Schlüssel für das Verständnis allen Zusammenwirkens. Er beinhaltet auch das Wissen, nach dem sich die Gerechtigkeit vollzieht. Diesen ganzen Zusammenhängen liegt das göttliche Erlösungsprinzip zugrunde, das mit dem menschlichen Verstand nicht erfasst werden kann.

Das Datum 21. Dezember 2012 repräsentiert das Ende eines „Großen Jahres“ auch „platonisches Jahr“ genannt, mit 25.800 Jahren. Die Zeitspanne ergibt sich aus der Umlaufdauer unseres Sonnensystems um ein höher geordnetes Zentralgestirn. Dieses Datum repräsentiert auch die kalendarische Schnittstelle des zu Ende gehenden Fischezeitalters und den Beginn des Wassermannzeitalters. Ebenso das Ende des Kali-Yuga, des dunklen Zeitalters, das vor 12.500 Jahren mit dem Untergang von Atlantis begann.

Der Wechsel in dieses neue Zeitalter wurde von vielen Kulturen vorhergesagt und stellt einen lang ersehnten Wendepunkt, einen Paradigmenwechsel dar, von der Ego geprägten materialistischen Epoche mit Herrschsucht und Fanatismus zu einer ganzheitlichen, spirituell geprägten Sichtweise mit Liebe und gegenseitigem Verständnis. Dieser Übergang findet nicht, wie von vielen befürchtet genau an dieser Datumsgrenze statt, er begann bereits zur Zeit der „Großen Konvergenz“ im Jahre 1987 durch den Eintritt unseres Sonnensystems in den Photonengürtel der Plejaden. Zuerst langsam, jedoch ab 2003 mit einem starken Anstieg. Obwohl dieser Übergang keine harte Schnittstelle bildet und schleichend verläuft, bringt er doch elementare Umwälzungen mit sich, wie uns das Beispiel der

Wiedervereinigung Deutschlands gezeigt hat. Die alten, von Ego geprägten Strukturen werden jedoch ihre Macht nicht kampflos aufgeben und versuchen, diese solange wie möglich aufrecht zu erhalten. Was bedeuten kann, dass chaotische Ereignisse eintreten müssen damit ihre Macht belanglos wird. Es ist damit zu rechnen, dass es nicht nur zu Veränderungen im politisch-wirtschaftlichen System, sondern mindestens ebenso große in der Natur geben wird. Die Energien (der Natur) die über lange Zeit vergewaltigt wurden, drängen ebenso zum Ausgleich.

Weitere Information zum Maya-Kalender finden Sie auf der Homepage von Johann Kössner unter www.maya.at. Er bietet auch Seminare und die jährlich stattfindende, sehr zu empfehlende Sommerschule in Heidenreichstein, Österreich an. Hier wird den Hunderten von Zuhörern nicht nur umfangreiches Wissen zum Maya-Kalender, sondern auch zu anderen ganzheitlichen Themen vermittelt und das zu einem Unkostenbeitrag den jeder selbst bestimmt.

Ich überlasse es der Wertschätzung des Lesers selbst, entsprechend seiner Möglichkeit dem Autor für seine Leistung, einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu in Deutschland an:

Peter Prestele

Konto: 319 680 6289 bei der Sparkasse Neu-Ulm

BLZ 730 50 000

oder international unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal[™]

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.universe.bplaced.net